



STADLAUER PFARRBLATT

Informationen der römisch-katholischen Pfarre Stadlau Jahrgang 65/2011/4 1220 Wien Gemeindegasse 5, Tel. 282 22 44



PFARRKIRCHE

FILIALKIRCHE MARIA, HILFE DER CHRISTEN

KLOSTER



Grüß Gott!

Gut, dass es die Pfarre gibt!

Mit diesem Motto wird schon jetzt darauf hin gearbeitet, dass am 18. März

2012 in allen Pfarren Österreichs ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt wird. Am Pfarrgeschehen nicht nur mitwirken, sondern auch mitreden und mitentscheiden können, soll dadurch ermöglicht werden. Viele Mitchristen können dabei ihre Fähigkeiten einbringen, oft solche oder ähnliche, die sie auch beruflich brauchen. In der Pfarre geschieht das ehrenamtlich, Gemeinschaft und kreatives Mitgestalten stehen im Vordergrund. Die Freude soll nicht zu kurz kommen. So manche können dabei ihre Talente fördern oder entdecken. Ich bin zuversichtlich, dass wieder ein

gutes Team zustande kommt, das sich wie das bisherige engagieren wird, denn:

Gut, dass es die Pfarre gibt, wenn Leute zu uns kommen und bei uns anklopfen, und sei es nur, um sich aussprechen zu können, oder dass unsere gut gestalteten Feste und Feiern Vielen Sinn und Freude schenken.

Gut, dass es die Pfarre gibt, wo viele Menschen eine Anlaufstelle finden für ihre Sorgen, Ängste und Nöte, Gemeinschaft erleben können und Gestaltungsmöglichkeit für ihre religiösen Bedürfnisse finden.

Gut, dass es die Pfarre gibt, weil Kinder und Jugendliche ihre Freizeit bei uns verbringen, Herzensbildung erfahren, und ältere Menschen aus der oft bedrückenden Einsamkeit herausgeführt werden.

Gut, dass es die Pfarre gibt, weil hier Menschen am Rande der Gesellschaft besonderes Augenmerk geschenkt wird.

Keine Institution würde das, was in Pfarren Gutes geschieht, ersetzen können. Pflegen wir daher diese Einrichtungen. Gestalten auch Sie mit! Ich bitte Sie darum.

Adventzeit!

Die Adventzeit lädt ein, das eigene Leben im Licht des Glaubens neu zu entdecken. Gott begibt sich als Mensch in Jesus zu den Menschen, er wollte die Menschen aus der Vergänglichkeit herausführen. Dies kann in diesen Tagen durch das gemeinsame Feiern erlebt werden. Feiern sie diese Feste mit uns, die sinnstiftend und frohmachend sein werden. Ich lade herzlich dazu ein, Ihr Pfarrer

P. Hans Nando SDB

Liebe Mariahilfer!

Advent

Schon seit längerer Zeit merken wir Vorboten des Advents in Kaufhäusern, Märkten, auf manchen Straßen und Plätzen. Mit vielen Sinnen können wir dies wahrnehmen.

Auch in der Kirche ist der Advent sinnlich wahrnehmbar, allerdings deutlich zurückhaltender und leiser. Offensichtlich geht es da um wesentlich mehr als Stimmung und Gefühl.

Gehen wir einfach einmal vom Wort Advent aus: Advent heißt nicht Erwartung, sondern Ankunft; im Lateinischen "adventus": Ankunft; im Griechischen "Parusia": Ankunft, bzw. begonnene Anwesenheit.

Advent bedeutet Ankunft und begonnene Anwesenheit von Gott selber.

Das erinnert an zweierlei: zum einen daran, dass Gottes Anwesenheit in dieser Welt schon begonnen hat, dass Er in verborgener Weise schon da ist, schon gegenwärtig ist.

Und zum anderen, dass seine Anwesenheit erst begonnen hat, dass sie noch nicht vollendet, sondern noch im Wachsen, Werden und Reifen begriffen ist.

Die Anwesenheit Gottes hat schon begonnen und durch uns will Gott weiter anwesend sein in dieser Welt. Wir sollen sein Licht weiter hineinleuchten lassen in diese Welt.

Wir selber könnten Boten des Advents sein!

P. Hermann

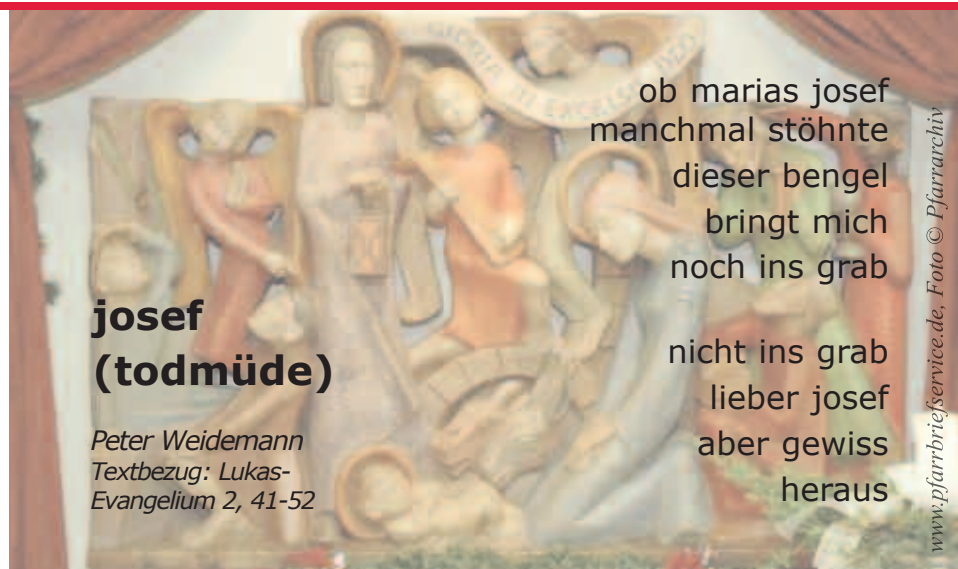


Zum Titelbild

Krippenspiel 2010. Viele Kinder und fleißige Helfer unter der Leitung von Gitti Gartner machten das Krippenspiel in der Pfarrkirche zu einem ganz besonderen Ereignis.

Die Kirche war fast voller als zur Christmette!

© Franz Hamberger



josef (todmüde)

Peter Weidemann
Textbezug: Lukas-Evangelium 2, 41-52

ob marias josef
manchmal stöhnte
dieser bengel
bringt mich
noch ins grab
nicht ins grab
lieber josef
aber gewiss
heraus



Vier Kerzen

Eine Kerze für den Frieden,
die wir brauchen,
weil der Streit nicht ruht.

Für den Tag voll Traurigkeiten
eine Kerze für den Mut.

Eine Kerze für die Hoffnung
gegen Angst und Herzensnot,
wenn Verzagtsein unsren Glauben
heimlich zu erschüttern droht.

Eine Kerze, die noch bliebe
als die wichtigste der Welt:
eine Kerze für die Liebe,
voller Demut aufgestellt,
daß ihr Leuchten den Verirrten
für den Rückweg ja nicht fehlt,
weil am Ende nur die Liebe
für den Menschen wirklich zählt.

Elli Michler (aus: *Ich wünsche dir Zeit* © Don Bosco Verlag, München, 5.Aufl. 2010)

Adventmarkt

Kinder-
programm

Sa, 26.11.2011 14-19:30 Uhr
So, 27.11.2011 10-16 Uhr

Bücher-
ausstellung



DON BOSCO

Punsch



Weihnachts-
basteleien

Kerzen-
ziehen



Kekse
backen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die **Adventkranzsegnung** findet am **26.11.** um **17h** in der **Pfarrkirche** statt.

Komm, sing mit! 26.11.2011 17:30-18:30h

Wir wollen miteinander alte und neue Advent- und Weihnachtslieder singen und spielen. Unplugged. Willkommen sind ALLE, die gerne singen und musizieren. Instrumente mitnehmen!
Leitung: Anita Wurzer

In der **Filialkirche Maria, Hilfe der Christen** findet am **26.11.** um **18h** eine **Messe** mit dem **Vienna International Gospelchor** und **Adventestimmung** statt.

Am **27.11.** gibt es um **14h** in der **Pfarrkirche** ein **Konzert** des „**Favorithm Gospelchors**“.

Aus dem PGR

- Die **Eltern von Täuflingen** des vergangenen Jahres werden einmal im Jahr speziell zu einer Kindermesse in die Filialkirche „Maria, Hilfe der Christen“ eingeladen, erstmals am 22.1.2012.
- Der **Pfarrfolder** wurde überarbeitet und liegt in der Pfarre auf.
- In Zukunft wird es regelmäßige **Wortgottesfeiern** geben.
- Die Pfadfinder haben einen **Sozialfonds** gegründet, der für schnelle Hilfe bei akuten Nöten und Katastrophen dienen soll. Mit Einnahmen diverser Veranstaltungen wird dieser Fonds gefüllt.
- Zur Vorbereitung der **PGR-Wahl** am 18.3. 2012 hat der PGR einen Wahlvorstand bestellt und die Anzahl der zu wählenden Pfarrgemeinderäte festgelegt.
- Bei der letzten Kontrolle des **Ölbrenners** sind Mängel aufgetreten. Die Reparatur wurde in Auftrag gegeben.
Voraussichtliche Kosten € 2.000,--.
- **Tonanlage:** Ende Oktober bis Mitte November sind Testanlagen in der Kirche installiert gewesen; die Gemeinde wurde über Hörqualität von Sprache und Musik befragt. Da die bestehende Tonanlage umfangreich und grundlegend erneuert gehört, ist mit Kosten von max. € 18.000,-- zu rechnen. Einsparungsoptionen werden noch überprüft.
- **Korrektur:** Die dringend erforderliche Sanierung der WC-Anlagen im ersten Stock des Pfarrhauses wurde um € 35.000,-- durchgeführt.

Brigitte Jagenbrein
(Schriftführerin)

Gut, dass es die Pfarre gibt!

Sonntag, 18. März 2012
Pfarrgemeinderatswahl

www.pfarrgemeinderat.at

Pfarrgemeinderat – Was m

Wenn man sich für eine Kandidatur interessiert, sollte man au sich damit einlässt. Daher haben wir versucht, im Folgenden m was eine Kandidatin/einen Kandidaten erwartet und was von ih

Zeitaufwand (Sitzungen, Klausur)

Die PGR-Periode dauert fünf Jahre, das heißt von März 2012 bis März 2017. Alle PGRs sind für diesen Zeitraum im Amt. Beginn und Ende der Periode sind durch die österreichweit zum selben Termin angesetzten Wahlen zum Pfarrgemeinderat bestimmt.

Die „Kernzeit“ der PGR-Mitarbeit sind die Sitzungen: Vier bis sechs PGR-Sitzungen gibt es pro Jahr. Fast jedes Jahr gibt es auch eine zweitägige Klausur, bei der wir uns auf ein wichtiges Thema konzentrieren – meist begleitet von einer/m externen Referentin/Referenten oder Moderierenden. Auch der gemütliche Teil am

Abend kommt bei dieser Gelegenheit nicht zu kurz...

Darüber hinaus hängt der Zeitaufwand vom Engagement im jeweiligen Arbeits- bzw. Fachbereich ab.

Fachbereiche, Leitung eines Fachbereiches

Natürlich ist es auch möglich, a Pfarrgemeinderat ohne konkrete Aufgabenbereich dabei zu sein. Sinnvoll und naheliegend ist jedoch, dem Bereich, der einen interessiert, auch als Mitglied oder LeiterIn ein Fachbereichs oder als ReferentIn mitzudenken und mitzuarbeiten. Wird e Arbeitsgebiet von einer Person betreut, nennt man diese ReferentIn.

Fachbereichssitzungen sind – je nach Aufgabengebiet – zwei- bis sechsmal pro Jahr. Neben der Anwesenheit bei den Fachbereichssitzungen ergeben sich der weitere Zeit- und Arbeitsaufwand aufgrund der dort übernommenen (ständigen oder punktuellen) Aufgaben.



Pfarrgemeinderat in Fahrt, Graz 2011

Grundsätzliche Bereitschaft als Voraussetzung

Folgende Voraussetzungen scheinen uns wichtig:

- Interesse am Pfarrleben
- Mitdenken und Mitarbeit in der Pfarrgemeinde
- Bereitschaft zum Einbringen der eigenen Fähigkeiten
- Offenheit für neue Ideen
- Anwesenheit bei Sitzungen und Klausur
- Engagement in einem konkreten Fachbereich

PGR-Akademie



Alles, was hilft, die Aufgaben im Pfarrgemeinderat zu erfüllen

Angebote für Pfarrgemeinderäte/innen

- Begleitangebote
- Arbeitsweise und Kommunikation im PGR
- Aufgaben und Möglichkeiten des PGR
- PGR-Grundfragen
- Theologische Grundlagen und Weiterbildung

Folgende Fachbereiche bzw. Referate gibt es laut PGR Ordnung (§VI/5b)

In jeder Pfarre soll es Fachbereiche für Verkündigung, Liturgie, Diakonie und Finanzen und Verwaltung geben.

Fachbereiche für Gemeindeaufbau (Koinonia), Kinderpastoral, Jugendpastoral, Ehe und Familie, Sorge für die Seniorinnen und Senioren, Öffentlichkeitsarbeit, Erwachsenenbildung, geistliche und kirchliche Berufe, Mission und Weltkirche, Ökumene, Bewahrung der Schöpfung (Umwelt), Sorge um aus der Kirche Ausgetretene und andere Fachbereiche können eingerichtet werden. Für ständige Fachbereiche gilt die Funktionsperiode des PGR. Fachreferenten und Fachreferentinnen und die Vorsitzenden der Fachbereiche sollen Mitglieder des PGR sein und werden vom PGR bestellt.

Den Fachbereichen können auch Personen angehören, die nicht Mitglieder des PGR sind.

Wann muss ich da tun? Was wird von mir erwartet?

... wissen, worauf man
... möglichst klar darzulegen,
... r/ihm erwartet wird.

Die Leiterin/der Leiter eines Fachbereiches hat folgende Aufgaben:

Einberufung und Leitung der Sitzungen, Erstellung der Tagesordnung, Sorge für ein Protokoll, Bericht an den PGR über wichtige Anliegen/Beschlüsse des Fachbereichs.

Fachtage: Für die meisten Fachgebiete veranstaltet das Vikariat Wien Stadt jedes Jahr mindestens einen Fachtag, bei dem aktuelle Fragen und Themen des Fachbereiches besprochen werden.

Welche Unterstützung gibt es? Gibt es Weiterbildungskurse?

Zunächst versuchen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Pfarre nach ihren Möglichkeiten die Pfarrgemeinderätinnen/Pfarrgemeinderäte mit Rat und Tat zu unterstützen. Sie können auch weiterhelfen, wenn Hilfe vom Dekanat, dem Vikariat oder der Diözese benötigt wird.

Es werden Kurse zu verschiedenen Themen angeboten: Moderation, Sitzungsleitung, Protokollführung,...

sowie Weiterbildungskurse für die einzelnen Fachbereiche.

Finanzielles

Es gibt kein Gehalt als PGR. Aus der Mitarbeit im Pfarrgemeinderat entstehen aber den Mitgliedern auch keine Kosten (eventuell Teil der Kosten der Klausur).

Allfällige Kurse oder Fachtage werden von der Pfarre bezahlt. Auch Material, das im Rahmen der PGR- oder Fachbereichstätigkeit selber gekauft wird (zB Büromaterial...), kann mit der Pfarre abgerechnet werden.

Die Infrastruktur der Pfarre steht für Treffen und Tätigkeiten des PGR und der Fachbereiche sowie der ReferentInnen kostenlos zur Verfügung (Räume, Kopierer, Papier, Getränke,...)

Versicherungsschutz

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre sind im Rahmen ihrer Tätigkeit von der Diözese haftpflicht- und unfallversichert.



Pfarrgemeinderat in Fahrt, Graz 2011

Datenschutz, Amtsverschwiegenheit

Staatliche und diözesane Datenschutzregelungen sind einzuhalten. Daten, von denen ein Mitglied des PGR in dieser Eigenschaft Kenntnis erlangt (zB Adressdaten, Daten über Kirchenaustritte, persönliche Daten) sind nicht weiterzugeben. Nicht öffentliche Beratungen oder Entscheidungen des PGR oder eines Ausschusses unterliegen der Amtsverschwiegenheit. (siehe PGR-Ordnung VIII)

www.pgr.at

Markus Pories/Michaela Fankhauser
Fotos: Franz Hamberger



Im Gespräch. Beatrix Tupy

STADLAUER PFARRBLATT: Du bist erst seit kurzem im PGR. Wie ist es dazu gekommen? Wo arbeitest du mit?

BEATRIX TUPY: Auf Vorschlag von P. Randa und nach Vorstellung meiner Programmschwerpunkte für die Bildungsarbeit für die Erwachsenen im PGR, bin ich im Jänner 2011 in den PGR als Bildungsbeauftragte kooptiert worden. Bisher habe ich u.a. verschiedene Museumsbesuche organisiert und das Bibelteilen wiederbelebt. Es ist mir sehr wichtig, dass wir eine regelmäßige, für alle Interessierten offene Veran-

staltung anbieten können, die sich mit den Lesungen des nachfolgenden Sonntages befasst. Es haben sich sehr interessante Diskussionen ergeben.

Ich bin als Lektorin eingesetzt und besuche gerne die Veranstaltungen des Sozialwortforums (SWF), die in diesem Arbeitsjahr unter dem Thema "Globalisierung" stehen. Ich singe auch sehr gerne im Stadlauer Chor mit. Die Pfarre bereitet die Erneuerung der Kirchturmanlage vor, die nach 20 Jahren ausgedient hat. Im PGR ist deshalb im Juni 2011 der Beschluss gefasst worden, ein Projektteam einzusetzen, das aus Damen und Herren des PGR und weiteren Musikern und Technikern aus der

Pfarre, die ihr Fachwissen zur Verfügung stellen, besteht. Dieses Projekt leite ich. Der Ausschreibungsprozess ist abgeschlossen. Die beiden Anbieter haben ihre Anlagen vom 20.10. - 15.11.2011 vorgestellt. Jetzt werden die Fragebögen ausgewertet und in der nächsten PGR Sitzung wird die Entscheidung fallen, welche Firma den Auftrag erhält.

SP: 2011 ist das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit.

Warum sollte man sich in einer Pfarre freiwillig engagieren?

BT: Es bietet die Möglichkeit, sinnvoll

Fortsetzung auf Seite 7



Hallo Kinder!
 Heuer wird uns an den Adventsontagen ein ganz besonderer Gast in den Kindermessen in der Pfarre besuchen. Der Hirte Isaak. Er wird uns auch jedes Mal etwas mitbringen. Seid ihr schon ein bisschen neugierig? Kommt vorbei, jeden Sonntag, 9 Uhr, Pfarrkirche. Unten habe ich noch zwei ganz einfache aber mmmhh sehr gute Keksrezepte für euch. Wetten, die Kekse sind schon vor Weihnachten aufgegessen? Einen schönen Advent, ein Frohes Fest und natürlich ein Gutes Neues Jahr wünscht euch euer Esel Benjamin

Schokotaler

- 1 Ei
- 125 ml Zucker
- 1 Pkg Vanillezucker
- 80 ml Öl
- 250 ml Dinkel- oder Weizen-Vollkornmehl
- 1 Tl Backpulver (zum Mehl dazumischen)
- 2 Ei Kakaopulver
- 125 ml oder 60 g Kochschokolade in Stückchen gehackt



Backrohr vorheizen: 180°C, Ober/Unterhitze
 Die Zutaten werden alle mit einem Messbecher abgemessen.

Alles in einer Schüssel mit dem Mixer oder mit einem Löffel mischen (zuerst Ei und Zucker, dann Öl, dann den Rest).

Mit bemehlten Händen Kugeln formen, flachdrücken, aufs Backblech (mit Backpapier!), ab ins Rohr für 12-15 min. Die Taler sind nach dem Backen noch weich, werden dann nach dem Abkühlen fester.

Marzipantaler

- 1 Ei
- 125 ml Zucker
- 1 Pkg Vanillezucker
- 80 ml Öl
- 250 ml geriebene Nüsse
- 125 ml Dinkel- oder Weizen-Vollkornmehl
- 1 Tl Backpulver (zum Mehl dazumischen)
- 125 ml oder 60 g Marzipan in Stückchen geschnitten



Zubereitung wie die Schokotaler.

Michaela Fankhauser

STERN SINGEN

Wir setzen Zeichen.



Mehr Informationen auf www.js-stadlau.at oder www.sternsingen.at

Dreikönigsaktion
 Hilfswerk der Katholischen Jugend

PfadfinderführerInnen gesucht!



Biber
 Alter: 5 - 7 Jahre
 Heimabend: alle 2 Wochen
 Montag 17 - 18:30h



Wüwo/Wölflinge
 Alter: 7 - 10 Jahre
 Heimabend: jeden Freitag
 17:30 - 19:30h

Solltest DU Interesse haben, über 18 Jahre alt sein und genauer wissen wollen, was wir so machen, dann komm einfach bei der Altersstufe deines Interesses vorbei. Die PfadfinderführerInnen vor Ort erklären dir gerne alles, was du wissen willst, oder schicke uns ein Mail an info.31@gmx.at.



Wir würden uns freuen DICH bei uns im Team zu haben und mit DIR den Kindern ehrenamtlich eine abwechslungsreiche Freizeit bieten zu können. www.pfadi31stadlau.at



© Michaela Fankhauser

Liebe Leserinnen und Leser!

Unsere Weihnachtswünsche möchten wir auch heuer wieder mit einem Danke und Bitte verbinden.

Danke, dass sie unser Pfarrblatt lesen, am Geschehen in unserer Pfarre interessiert sind oder vielleicht sogar aktiv mithelfen.

Und **Bitte**: Überraschen Sie uns doch heuer einmal mit einer kleinen Spende, um die Kosten für Versand und Druck abzudecken.

Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Advent, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2012.

Ihr Pfarrblattteam

(Falls kein Erlagschein beiliegt:
PSK, Kto.Nr. 1452736, BLZ 60000,
lautend auf Kath. Pfarramt Stadlau, 1220 Wien,
Verwendungszweck: Spende Pfarrblatt)

Fortsetzung von Seite 5

zu geben und aus dem Engagement von anderen zu lernen. Es steht ja schon in der Bibel, dass wir dem Herrn den Zehnten geben sollen – also auch den Zehnten der Zeit.

SP: Im März 2012 wird ein neuer PGR gewählt. Wirst du kandidieren?

BT: Ja.

SP: Was gefällt dir bei uns in der Pfarre? Was stört dich?

BT: Mir gefällt,

- dass wir Dank Don Bosco viele Jugendliche im Pfarrgeschehen haben,

- dass die PfarrmitarbeiterInnen eine fundierte Gemeinschaft untereinander haben,

- dass wir uns im Rahmen des multireligiösen Bezirksforums mit unseren Nachbarreligionen befassen.

SP: Was tust du, wenn du gerade nicht in der Pfarre bist?

BT: Unter anderem bin ich seit 1979 Mitglied einer weltweit tätigen NGO, die sich ehrenamtlich für weniger begünstigte Frauen und Kinder einsetzt. Wir haben zB Wasser & Hygieneprojekte in Afrika, Schulprojekte in Indien, usw.

Von 2005 – 2010 war ich die europäische Vertreterin bei der OSZE. In dieser Zeit haben wir dazu beigetragen, dass die europäische Konvention gegen den Menschenhandel zustande gekommen ist und umgesetzt wird.

SP: Möchtest du uns sonst noch etwas sagen?

BT: Ich möchte mich bedanken bei denen, die mit mir arbeiten – ihre Fröhlichkeit ist ansteckend, für die Möglichkeit, etwas bewirken zu können und von Vielen lernen zu dürfen.

Michaela Fankhauser

VOR DEN VORHANG...

... gehört einmal mehr die große Schar der MitarbeiterInnen, die den Herbstflohmarkt mit Bravour organisiert hat. Besonders wertvoll ist, dass sich neue MitarbeiterInnen beteiligt haben. Sie schätzten das frohe Miteinander sehr.

... gehören unsere Musiker, die vielfältig die Gottesdienste gestalten. Angefangen von den Organisten bis zu den Bands, sowie den Chören, die sich neu gebildet haben und mit Begeisterung singen.

... sollte man alle neu Hinzugezogenen holen, die schon Anschluss an unser Pfarrleben gefunden haben. Manche von ihnen haben auch Aufgaben zur Bereicherung des Gemeindelebens übernommen.

P. Hans Randa



P. AUGUST'S
WITZKISTERL

Sagt der Mesner zum Pfarrer: "Herr Pfarrer, wird unsere Kirche nicht zu klein, wenn jetzt so viele neue Wohnungen gebaut werden?"

"Na jo", antwortet dieser: „Wenn olle eini gangaten, gangaten nit olle eini. Aber weil eh nie olle einigehn, gehn immer olle eini!“



WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN

Anna ACKERMANN (83)
Eduard APPEL (59)
Agnes BREUER (86)
Franziska BROZ (60)
Theresia BURGER (89)
Anton DAURER (62)

Karl EIGEL (70)
Helmut HORVATH (57)
Anna HRUDKA (89)
Erich KOBER (81)
Anna KÖNIG (94)
Wendelin KUPFERSCHMIDT (75)

Brigitta LEHNER (63)
Hermann MIKSU (68)
Rosa REINER (89)
Erna STEINDL (82)
Marianne SCHRÖDER (87)
Erika TRÖSTER (70)

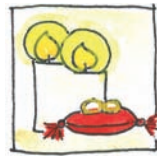


TAUFEN

Christian AUBERGER
Thomas AUBERGER
Tanja BAUER
Sophia BINDER
Sophie HADERER

Kevin KAUTNIK
Vanessa LASTUVKA
Adriana MAYER
Mia MAYER
Matthias SELTSAM
Nico STRAUB

Marissa STUDER
Chiara STÜCKELBERGER
Lea WALLI
Norah WEBER
Fabian WEYWODA



HOCHZEIT

Marion BRANDL – Martin SANTIN

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag bis Freitag von 9 - 12h und Donnerstag auch von 17 - 18h

Ferien: Montag bis Freitag von 9 - 11h

TERMINE + ANKÜNDIGUNGEN

PK - Pfarrkirche

PH - Pfarrhaus

MH - Filialkirche Maria, Hilfe der Christen

| Termin | PK | MH | Kloster |
|-----------------------------------|--------|-----|---------|
| Weihnachtsfestkreis | | | |
| Sa, 24.12. Heiliger Abend | | | |
| Krippenandacht, Friedenslicht | 16h | 16h | |
| Christmette | 22h | 23h | 22h |
| So, 25.12. Christtag | 10h | 9h | 8h |
| Mo, 26.12. Hl. Familie, Stephanus | 10h | 9h | 8h |
| Sa, 31.12. Jahresschlussandacht | 17h | | |
| Vorabendmesse | | 18h | |
| Sa, 1.1. Neujahr | 18:30h | 9h | 8h |
| So, 2.1. Messe | 10h | 9h | 8h |
| Mi, 5.1. Vorabendmesse | | | 18h |
| Do, 6.1. Erscheinung des Herrn | 10h | 9h | 8h |

26./27.11. Erstes Adventwochenende - Details siehe Seite 3

4.12. 16h Adventsingen mit Gruppen der Pfarre (PK)

6.12. 9:30h Babytreff (PH)

20.12. 19h Frauengebet (PH)

6.1. 9h Dreikönigsaktion-Messe (MH)

10h Dreikönigsaktion-Messe (PK)

15.1. anschließend an die Kindermesse: Startevent zur Kommunionvorbereitung (PK)

29.1. 9:30h Don Bosco Festmesse (PK)

18.2. Pfarrball (MH, Sitzplatzreservierung ab 9.1.2012, Kanzlei)

22.2. Aschermittwoch 17h Aschenkreuz für Kinder
18:30h Hl. Messe mit Aschenkreuz

Weitere Informationen im Monatsprogramm, auf Ankündigungstafeln, auf www.pfarrestadlau.at oder in der Pfarrkanzlei Tel. 282 22 44

„Adventliches Bibel teilen“

29.11., 6.12., 13.12. jeweils 19:15 Uhr (PH, Oase)

Roratemessen

30.11., 7.12., 14.12., 21.12. jeweils 6 Uhr (PK)

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen.

Für eine gerechte Welt!

20-C+M+B-12

Die Sternsinger sind vom
2.-5. Jänner 2012 unterwegs.

Sie bringen Ihnen eine
frohe Botschaft.

STADLAUER PFARRBLATT

Kommunikationsorgan der
Pfarrgemeinde Stadlau

Medieninhaber, Herausgeber:

Pfarramt Stadlau
Gemeindeaugasse 5
1220 Wien
pfarre.stadlau@donbosco.at

Fotos: Hamberger,
Fankhauser, Schleger,
Pfarrarchiv

Grafik: Martin Krammer

Redaktion: P. Hans Randa SDB
(Tel. 282 22 44)

Layout: Monika Schleger

Druck:
Mail Boxes Etc. 0036
Mag. Michael Zinn-Zinnenburg
Leonard Bernstein Str. 4-6/7

P.b.b. Erscheinungsort GZ02Z033026M Wien VPA 1220 Wien
Pfarramtliche Mitteilung